Stuttgart, 26.1.2021

Forschungsgemeinschaft
Urlaub und Reisen e.V.

Sperrfrist: 26. Januar 2021, 09:00h.

Den Bericht und die darin enthaltenen Daten vor diesem Datum bitte nur intern verwenden!

Urlaubsreisetrends 2021

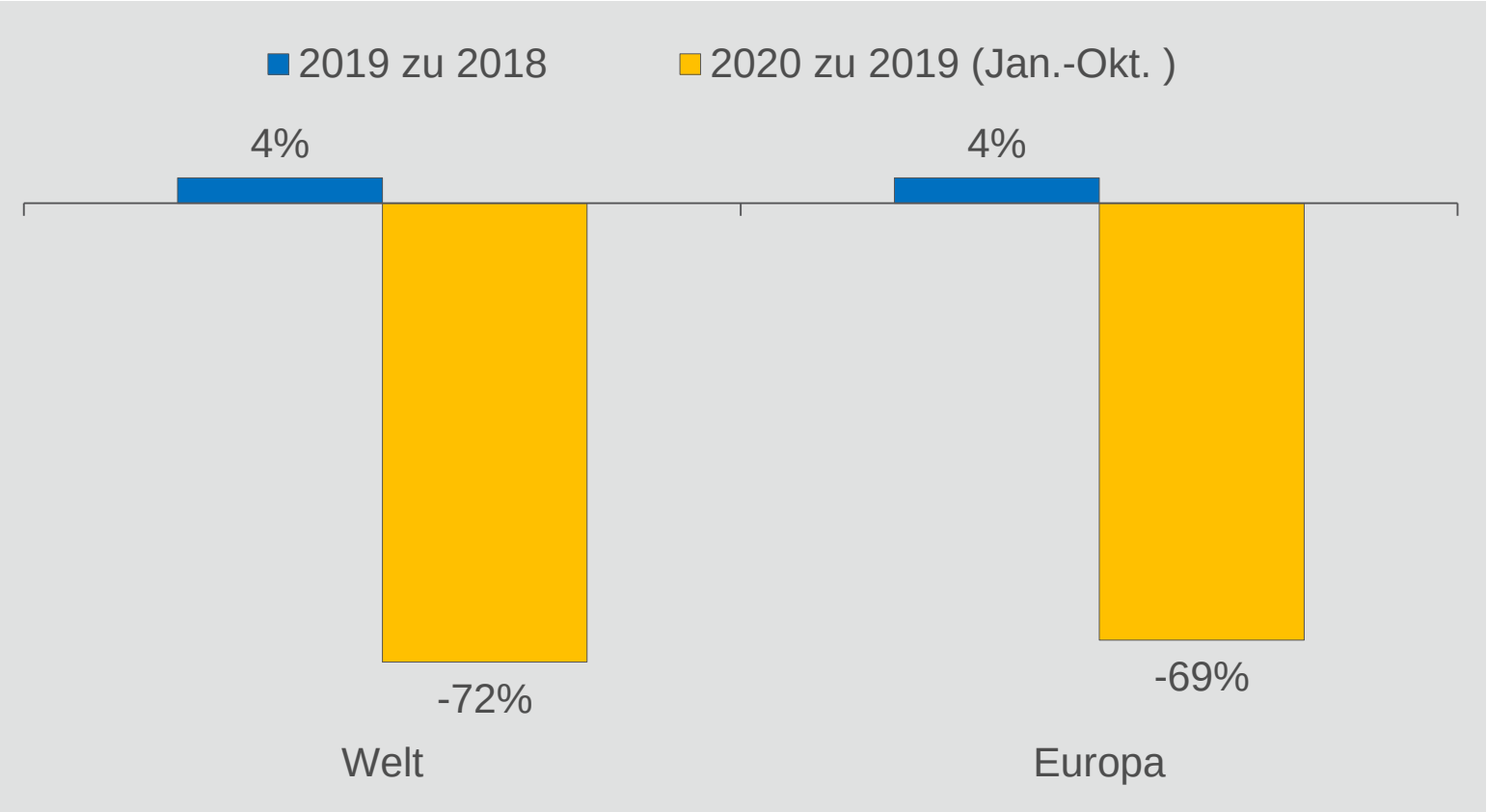
Martin Lohmann

Reisejahr 2020

Vorläufige Bilanz

Tourismus in der Welt

Internationale Ankünfte Jan. bis Okt. 2020; % Veränderung gegenüber Vorjahr



Angaben in % Veränderung ggü. Vorjahr
Quelle: UNWTO World Tourism Barometer, Dec. 2020

Tourismus in der Welt 2020:
Über 1 Milliarde weniger Ankünfte

RA ReiseAnalyse

Internationale Ankünfte weltweit

- **2020: 400 Mio.***
- **2019: 1.459 Mio.**
- 2018: 1.408 Mio.
  2017: 1.333 Mio.
  2016: 1.240 Mio.
  2015: 1.197 Mio.
  2014: 1.134 Mio.
  2013: 1.088 Mio.
  2012: 1.040 Mio.
  2011: 994 Mio.
  2010: 952 Mio.
  2009: 881 Mio.

Der internationale Tourismus ist damit auf dem Niveau von 1989.

Hinzu kommt noch der Binnentourismus, also Reisen im jeweils eigenen Land.

Quelle: UNWTO World Tourism Barometer, Dec. 2020
*Schätzung FUR

Tourismus-Kennzahlen 2020: Übernachtungen in Deutschland

In Deutschland: Deutlicher Einbruch im Tourismus

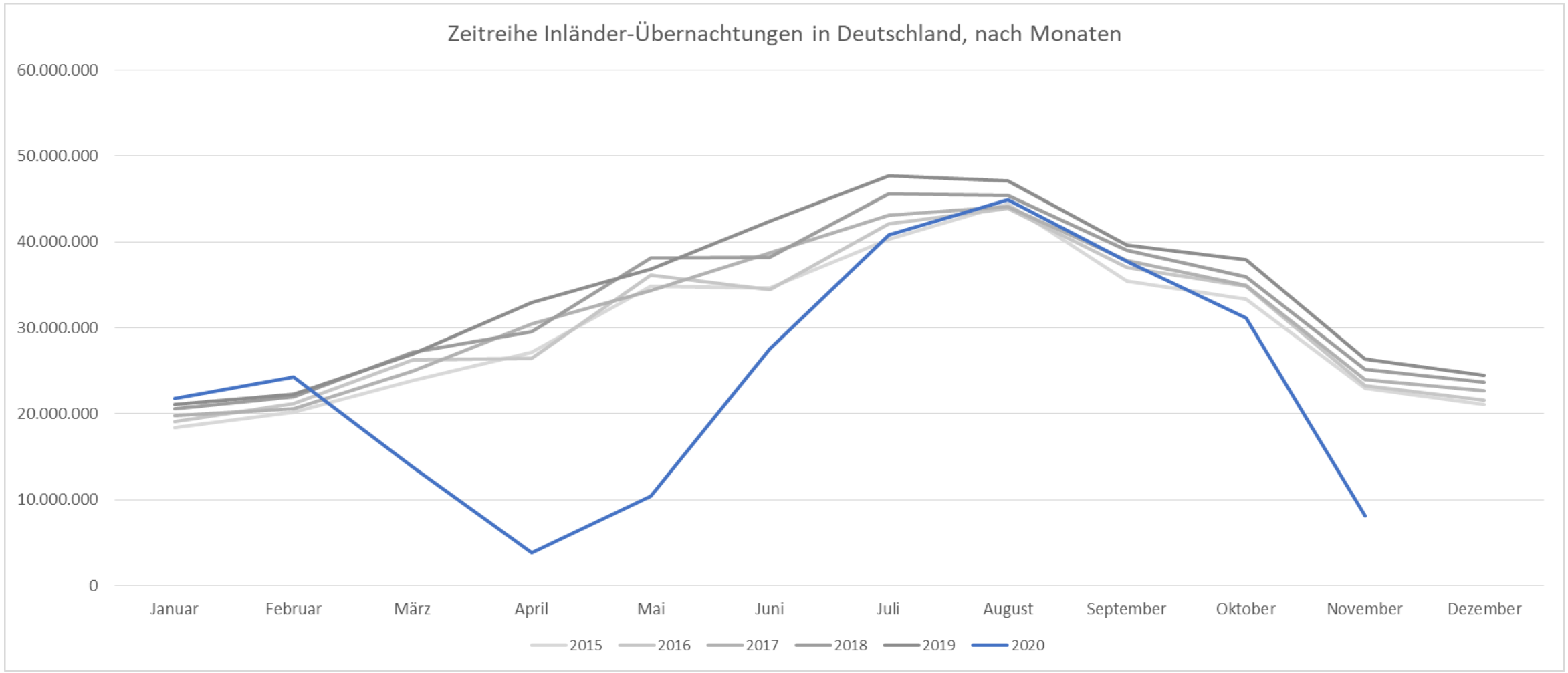
- Für den Zeitraum Januar bis November 2020 sank die Zahl der Gästeübernachtungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 36,4% auf 295 Millionen.
- **Übernachtungen in Deutschland: Negativrekord, - 40%** zum Vorjahr; Erwartung: 299 Mio. Übernachtungen** im Gesamtjahr 2020**
  (2016: 447 Mio.; 2017: 460 Mio.; 2018: 478 Mio., 2019: 496 Mio.)

Nachfrage aus dem Ausland

- Rückgang der Zahl der Übernachtungen besonders bei Gästen aus dem Ausland (-63%*), aber auch aus dem Inland: (-31%*).
- Rund 11% der Übernachtungen* sind von ausländischen Gästen

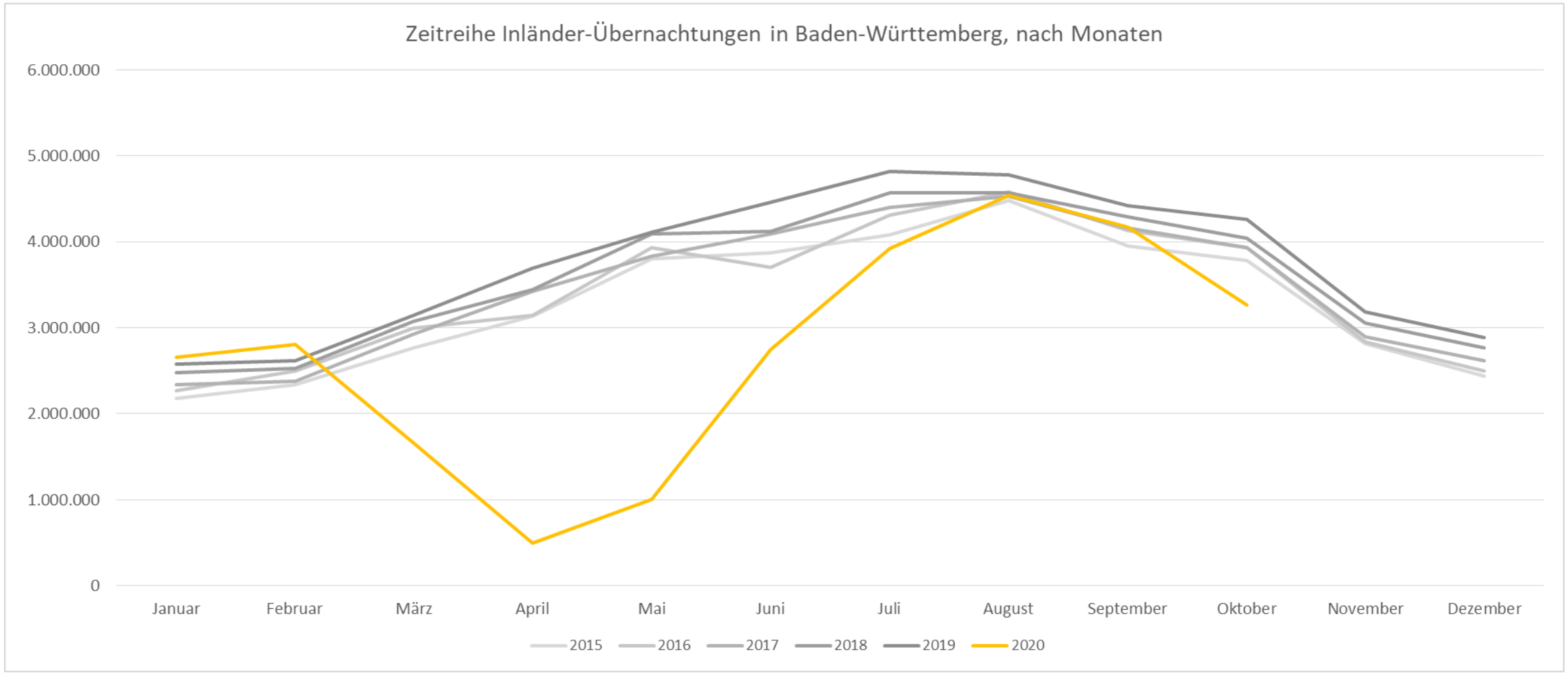
* Januar – November 2020; ** Schätzung Statistisches Bundesamt
Datenquelle: Statistisches Bundesamt, 13. Jan. 2021
Angaben beziehen sich auf Beherbergungsbetriebe mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten.

Entwicklung 2020:
Übernachtungen von Inländern in Deutschland



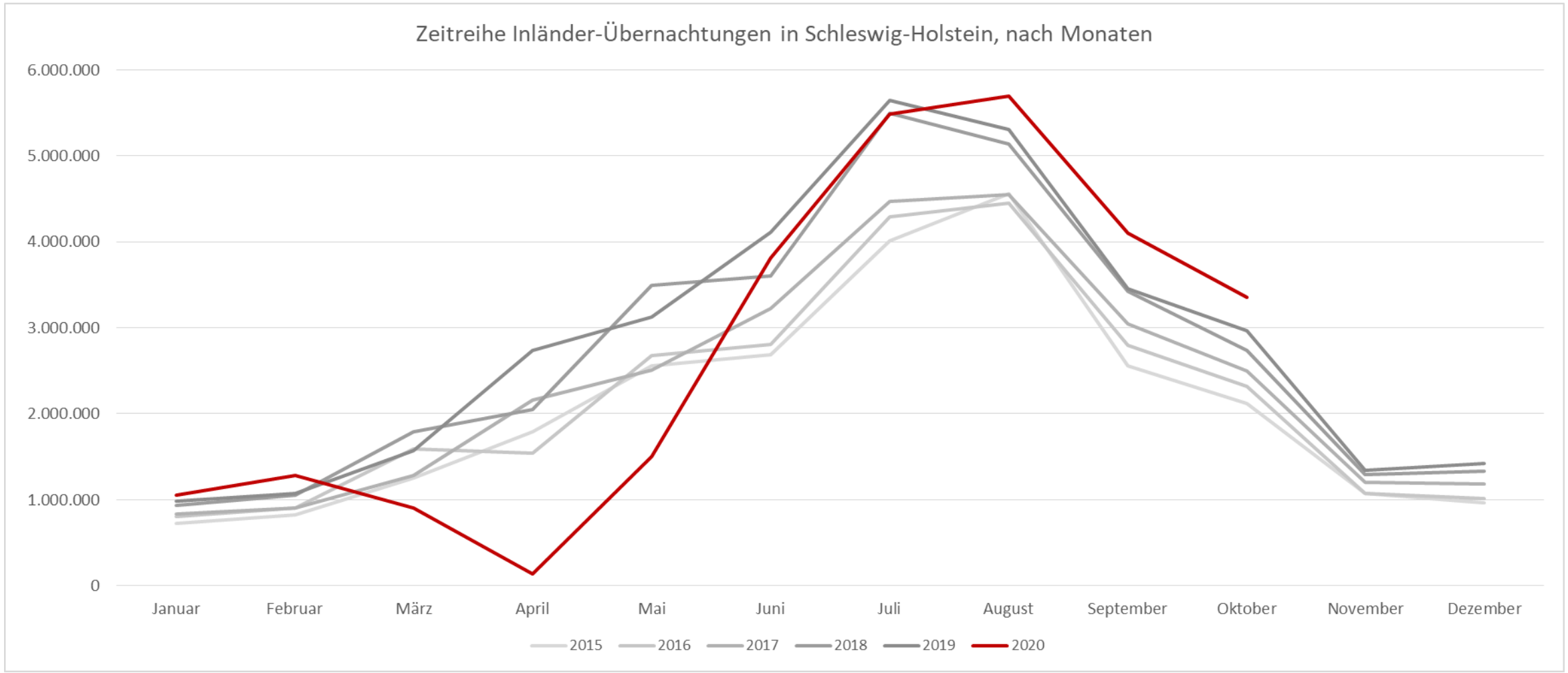
Übernachtungen von deutschen Gästen in Betrieben ab 10 Betten; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; November 2020: vorläufige Zahlen lt. Meldung vom 13. Januar 2021
Datenquelle: Monatsberichte zum Tourismus, Statistisches Bundesamt, abgerufen am 18. Januar 2021

Entwicklung 2020:
Übernachtungen von Inländern in Baden-Württemberg



Übernachtungen von deutschen Gästen in Betrieben ab 10 Betten in Baden-Württemberg; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen;
Datenquelle: Monatsberichte zum Tourismus, Statistisches Bundesamt, abgerufen am 18. Januar 2021

Entwicklung 2020:
Übernachtungen von Inländern in Schleswig-Holstein



Übernachtungen von deutschen Gästen in Betrieben ab 10 Betten in Schleswig-Holstein; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen;
Datenquelle: Monatsberichte zum Tourismus, Statistisches Bundesamt, abgerufen am 18. Januar 2021

Urlaubsreisen 2020: Stark gesunkene Nachfrage

Die Reisen der Bevölkerung in Deutschland:

- **Urlaubsreisen 2020**
  - ca. 43 Mio. **Urlaubsreisen** (-40% geg. Vorjahr)*

Hinzu kommen noch

  - 37 Mio. **Kurzurlaubsreisen** (-60% geg. Vorjahr)*
  - Geschäftsreisen
  - und sonstige Reisen.

* Vorläufige Trendabschätzungen für das Kalenderjahr 2020 auf Basis der RA *online* 11/20 und der RA 2020
Basis: deutschsprachige Bev. ab 14 Jahre in Privathaushalten in Deutschland.

Urlaubsreisen 2020:
Nachfrage aus Baden-Württemberg

Die Reisen der Bevölkerung in Deutschland:

- **Urlaubsreisen 2020**
  - ca. 43 Mio. **Urlaubsreisen***

Davon *aus* Baden-Württemberg: ca. 5,5 Mio.*

Hinzu kommen noch

- 37 Mio. **Kurzurlaubsreisen***
- Geschäftsreisen
- und sonstige Reisen.

Davon *aus* Baden-Württemberg: ca. 5,2 Mio.*

* Vorläufige Trendabschätzungen für das Kalenderjahr 2020 auf Basis der RA *online* 11/20 und der RA 2020
Basis: deutschsprachige Bev. ab 14 Jahre in Privathaushalten in Deutschland.

Urlaubsreisen 2020: Camping

Die Reisen der Bevölkerung in Deutschland:

- **Urlaubsreisen 2020**
  - ca. 43 Mio. **Urlaubsreisen***

Davon *Camping*:
9% / ca. 4 Mio.*

Hinzu kommen noch

- 37 Mio. **Kurzurlaubsreisen***
- Geschäftsreisen
- und sonstige Reisen.

Davon *Camping*:
7% / ca. 2,5 Mio.*

* Vorläufige Trendabschätzungen für das Kalenderjahr 2020 auf Basis der RA *online* 11/20 und der RA 2020
Basis: deutschsprachige Bev. ab 14 Jahre in Privathaushalten in Deutschland.

Urlaubsreisen 2020: Touristikbranche

Deutsche Reiseveranstalter:

- Reisewirtschaft beendet Touristikjahr 2019/20 mit deutlichen Verlusten
- Umsatzrückgang für Reiseveranstalterreisen im Touristikjahr 2019/20 (-67%)*

Vertrieb:

- Reisebüroumsatz in den Monaten von Januar bis Dezember bei -78 %

Flug:

- Minus an Passagieren auf deutschen Flughäfen -74% zum Vorjahr°

Kreuzfahrt:

- Rückgang -71% zum Vorjahr bei den Reisebürobuchungen**

Quellen:
* drv, Dez. 2020; ** ta.ts, Jan. 2021
° Daten für Jan. bis Nov. 2020; Flughafenverband ADV

Corona

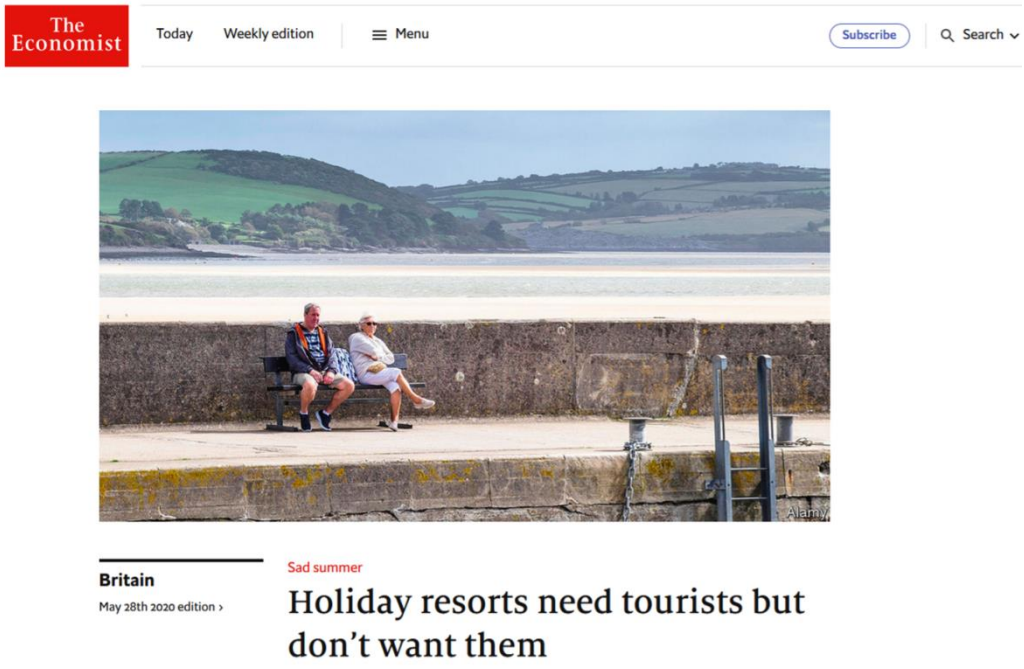
Corona Pandemie und touristische Nachfrage

Corona Pandemie und touristische Nachfrage

- Was wirkt da und wie wirkt das?
- Neu und ungewöhnlich sind sowohl die Pandemie als auch die gesellschaftlichen Reaktionen darauf.
- Aufgrund der gegen die rasche und weitere Verbreitung des Virus ergriffenen Maßnahmen kam der Urlaubstourismus zwischen März und Mai 2020 und seit Ende Oktober 2020 nahezu vollkommen zum Erliegen.
- Auf die Tourismusnachfrage wirken in erster Linie diese Maßnahmen, weniger die tatsächliche Erkrankung.

„Können“ und „Wollen“ sind Bedingung für Reisen. Und: „Dürfen“.

- Ist ja so:
- Du sollst nicht raus.
- Und Du darfst nicht rein.



Autobahn A 1, 29.3.2020
Foto: Martin Lohmann

Corona bedingte Einflüsse auf die touristische Nachfrage 1

Nachfragedämpfende Faktoren:

Stark:

- Touristisches Angebot: Zugänglichkeit und Kapazität
- Veränderte persönliche wirtschaftliche Situation (aber nur für wenige)

Etwas:

- Veränderte Motivation:
  - Sorge um Infektion
  - Kein Urlaubsgefühl mit Anti-Corona-Maßnahmen
  - Lähmung durch Lock-down
  - Sozialer Druck

Kaum:

- Tatsächliche Erkrankung und deren Folgen

Nachfragefördernde Faktoren:

Etwas:

- Veränderte Motivation:
  - Aufgestaute Reiselust nach Monaten der Beschränkung
  - Wunsch aus hässlicher Corona-Welt auszubrechen
  - Erwartung positiver Effekte einer Urlaubsreise auf Fitness, Gesundheit und damit auf eine Stärkung der Widerstandskraft

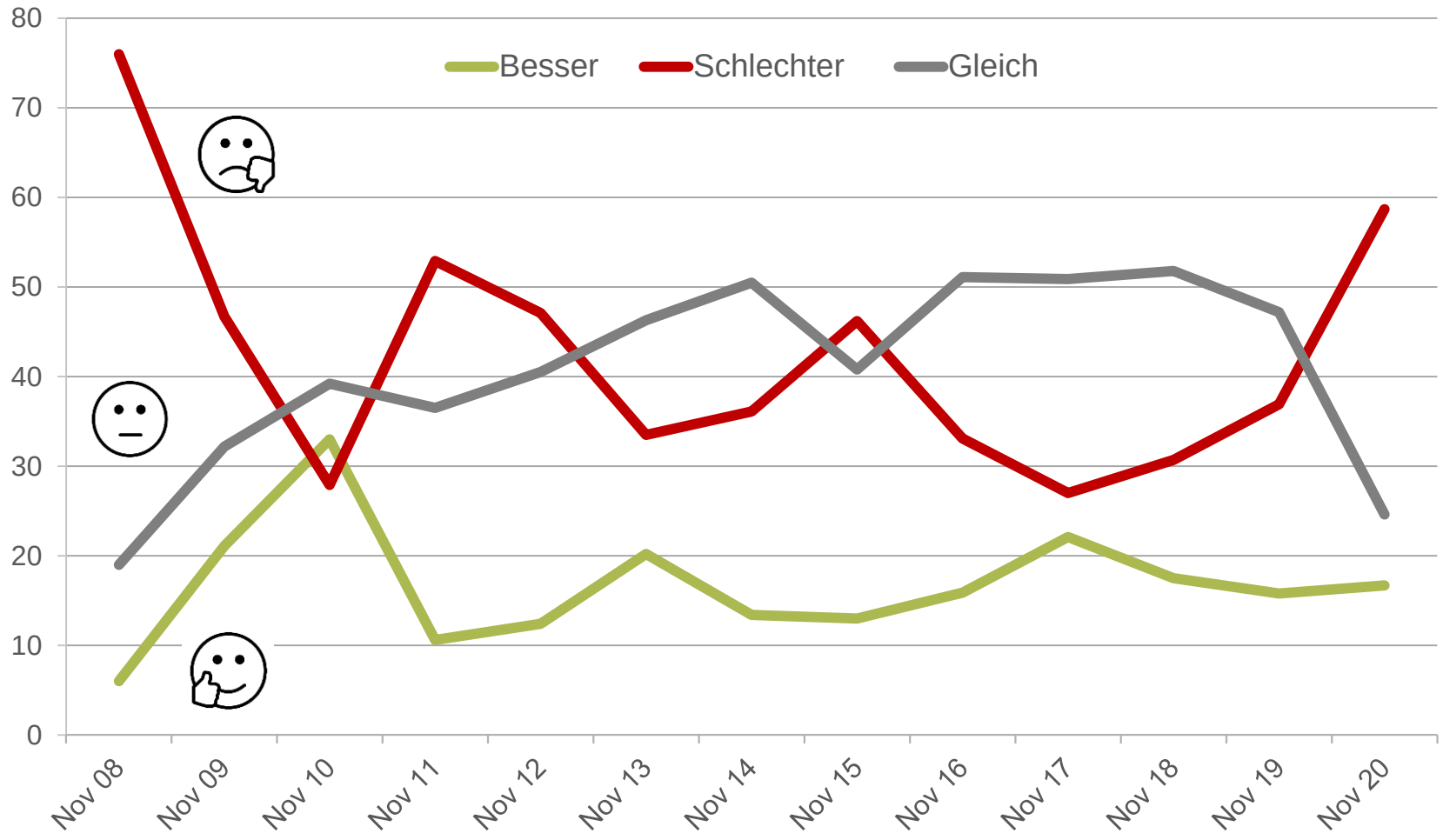
Corona bedingte Einflüsse auf die touristische Nachfrage 2

- Die touristische Nachfrage der näheren Zukunft wird im Corona-Zusammenhang vor Allem durch die Zugänglichkeit und die Kapazitäten touristischer Angebote beeinflusst.
- Die Basis-Triebkräfte für Urlaubsreisen bleiben aber weiter bestehen.
- Die grundsätzlichen Präferenzen (z. B. für Zieltypen wie Urlaub am Meer oder in den Bergen) sind unverändert.
- Es sind die gleichen Menschen, die die touristische Nachfrage 2021 oder 2025 ausmachen können, wie im Januar 2020.
- Zusätzliche Anforderungen an Angebot im Hinblick auf Hygiene; andererseits muss aber auch ein fröhliches Urlaubserlebnis trotz Vorsichtsmaßnahmen gewährleistet werden.
- Bedingt durch die Folgen der Corona Pandemie werden die Parameter der touristischen Nachfrage aus Deutschland in den Jahren 2020 bis 2023 von den ohne diesen Einfluss erwarteten Verläufen abweichen, bis spätestens 2025 aber in den meisten Parametern wieder den Pfad der erwarteten Entwicklung („back on track“) erreichen.

2021

Indikatoren für die Entwicklung der Nachfrage

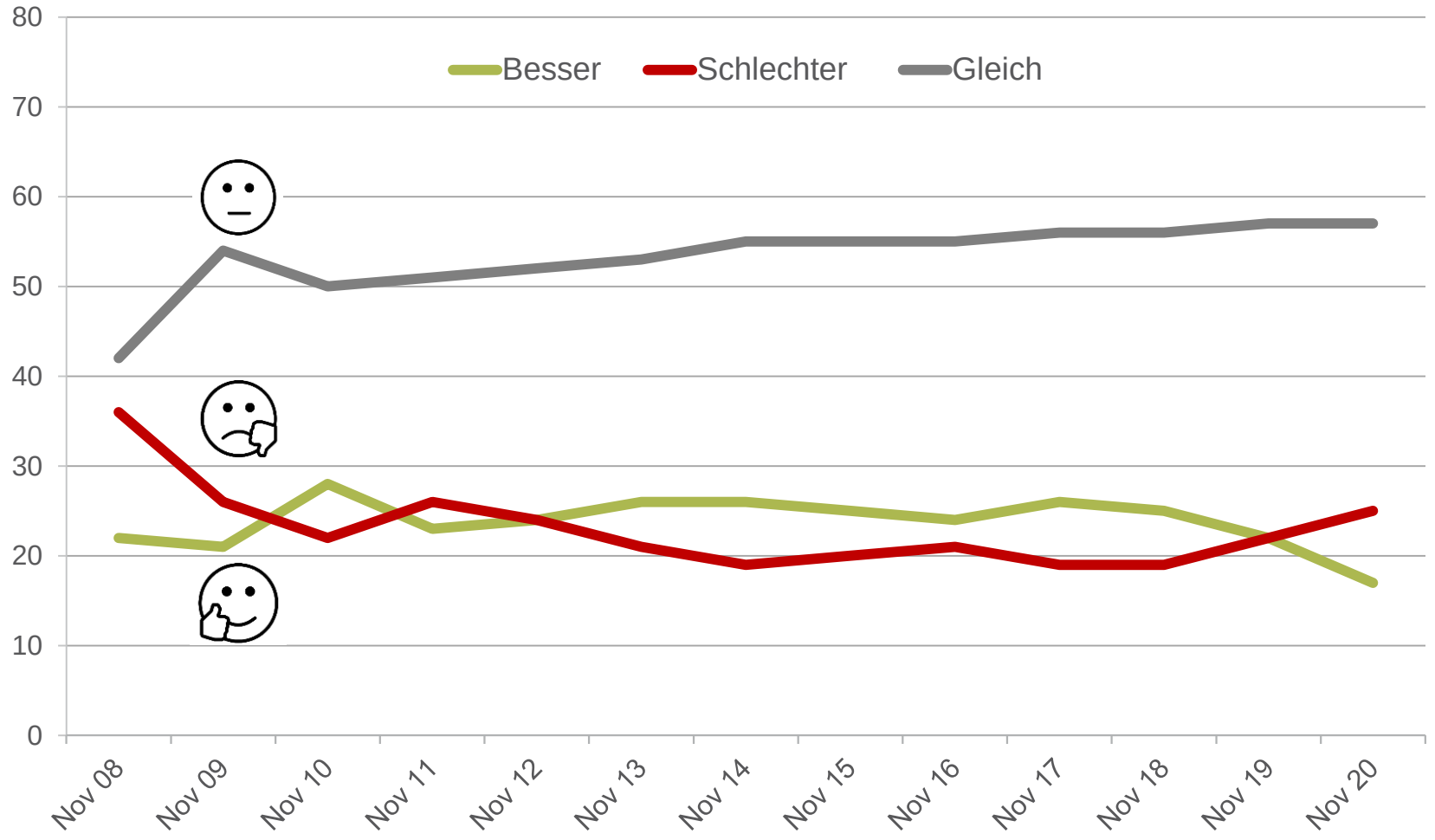
Einschätzung allgemeine wirtschaftlichen Lage im Zeitverlauf



*Wie schätzen Sie die **allgemeine wirtschaftliche Lage** in Deutschland ein? Wird die wirtschaftliche Lage in ca. einem Jahr besser sein, schlechter sein oder wird sie gleich bleiben?*

Angaben in %
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre (bis inkl. 11/2017: 14-70 J.);
Quelle: FUR, RA online 11/2008 bis 11/2020

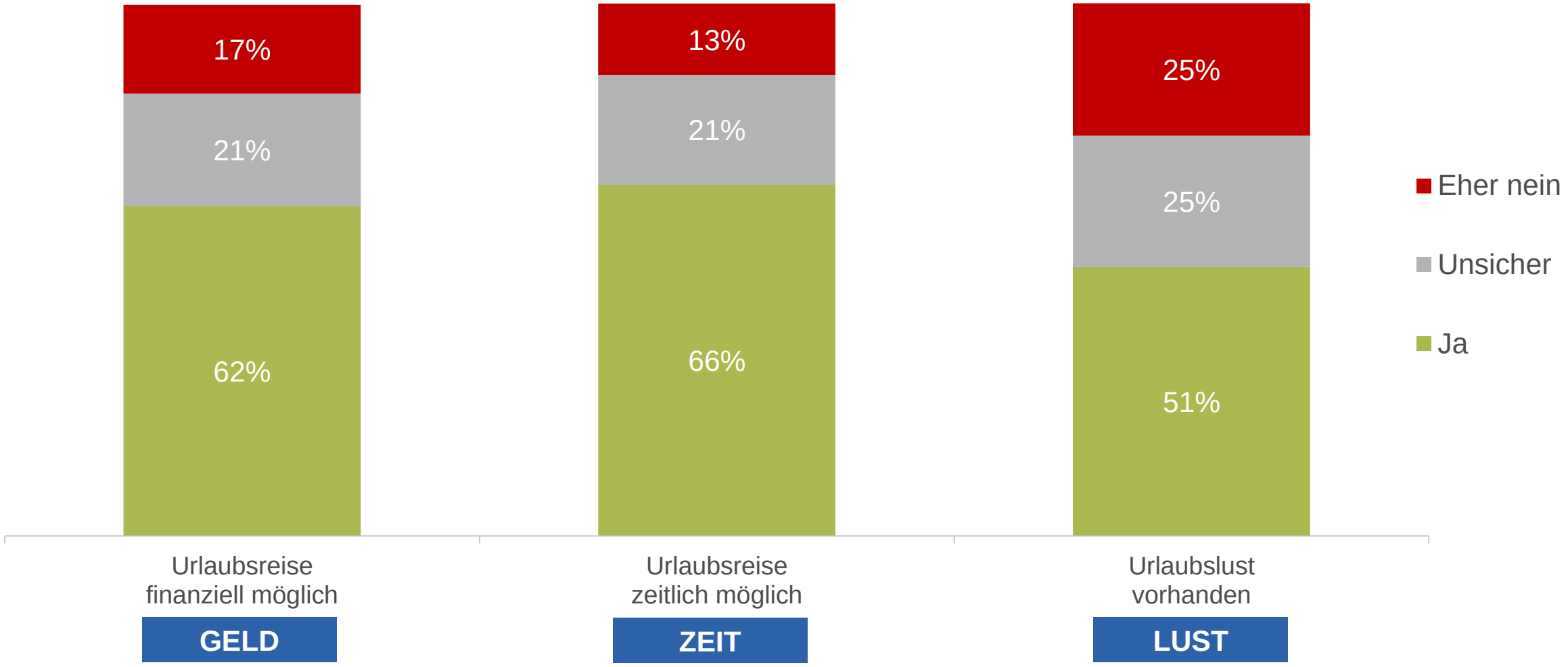
Einschätzung persönliche wirtschaftl. Situation im Zeitverlauf



*Und wie wird Ihre **persönliche wirtschaftliche Situation** in ca. einem Jahr sein? Wird sie sich eher verbessern oder verschlechtern oder gleich bleiben?*

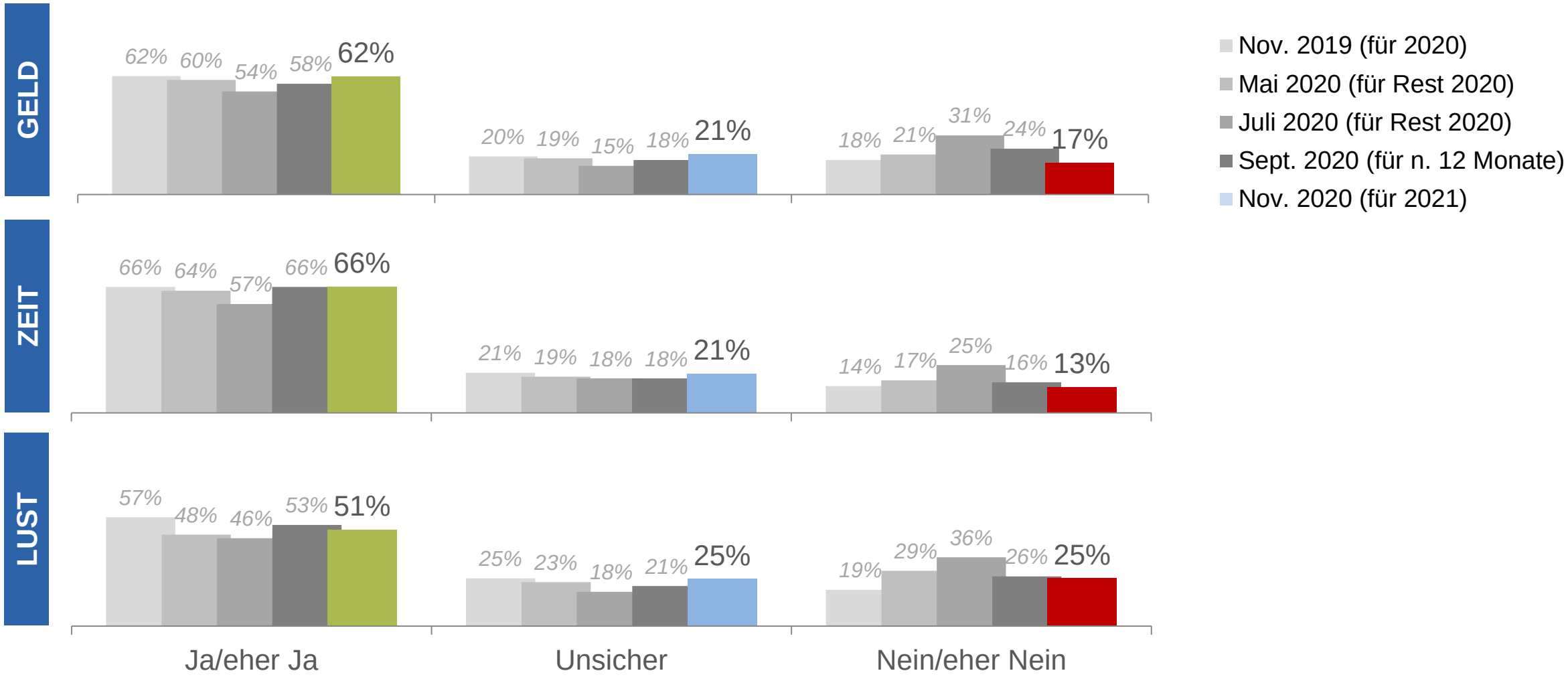
Angaben in %
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre (bis inkl. 11/2017: 14-70 J.);
Quelle: FUR, RA online 11/2008 bis 11/2020

Urlaubs-Können und Urlaubs-Wollen 2021



Frage: *Bis zum Jahr 2021 dauert es ja nicht mehr lange. Wie sieht es für das kommende Jahr mit Ihren Urlaubsplänen aus? Sie sehen hier vier Aussagen zu Urlaubsreisen im nächsten Jahr. Bitte klicken Sie jeweils an, inwieweit diese Aussagen auf Sie persönlich zutreffen. Skala von „1 = trifft voll und ganz zu“ bis „5 = trifft ganz und gar nicht zu“.* („unsicher“ inkl. weiß nicht/keine Angabe)
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre; Quelle: RA 2021, Corona Recovery Modul 11/2020

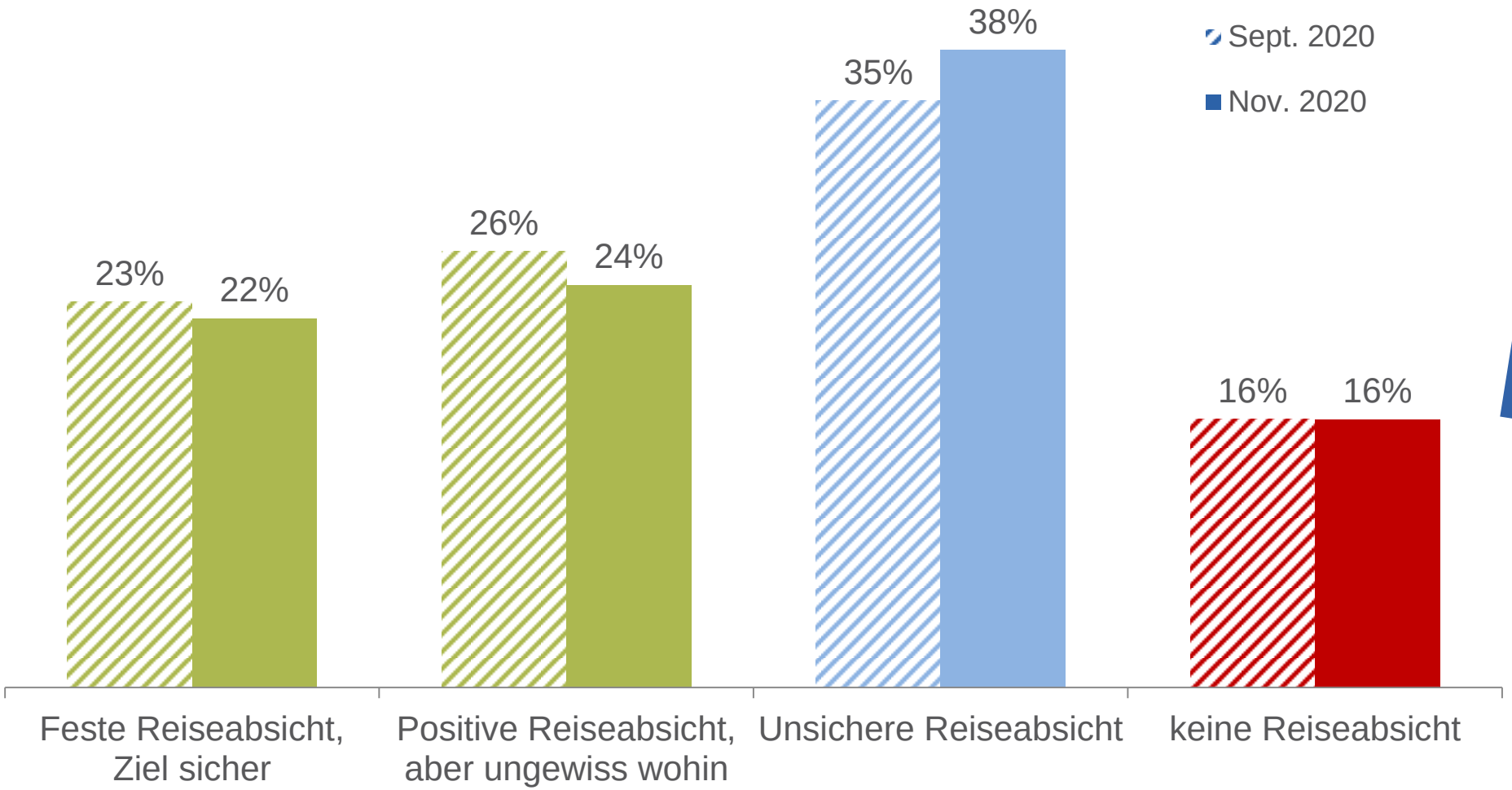
Reisen-Können und -Wollen im Zeitverlauf



Frage: Wie sieht es denn […] mit Ihren Urlaubsplänen aus? Sie sehen hier Aussagen zu Urlaubsreisen […].
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-/18-75 Jahre; Quelle: RA online 11/2020 und Vorgängeruntersuchungen

Pläne für Urlaubsreisen

Urlaubspläne Frühjahr/Sommer 2021

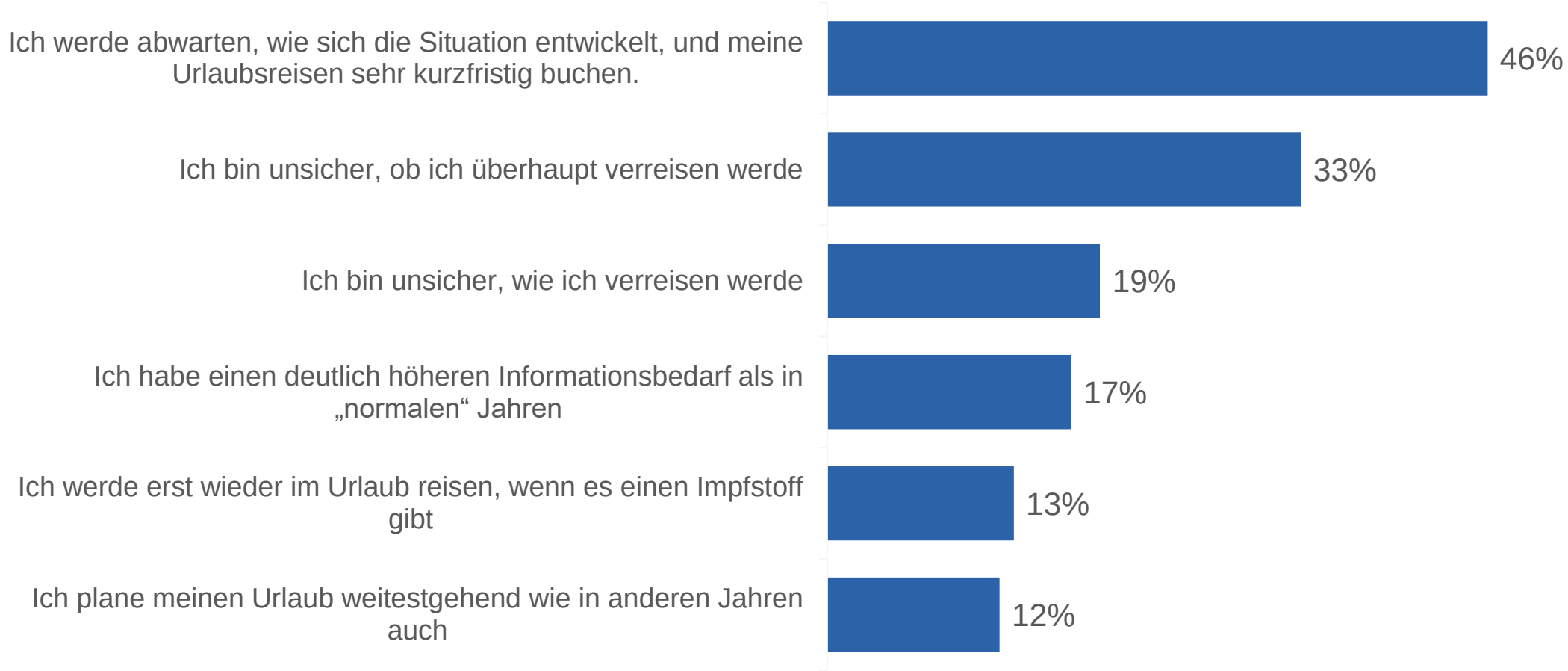


Vielfältige Pläne, bei gleichzeitig relativ großer Unsicherheit.

Nur 16% planen keine Urlaubsreise im Sommer 2021

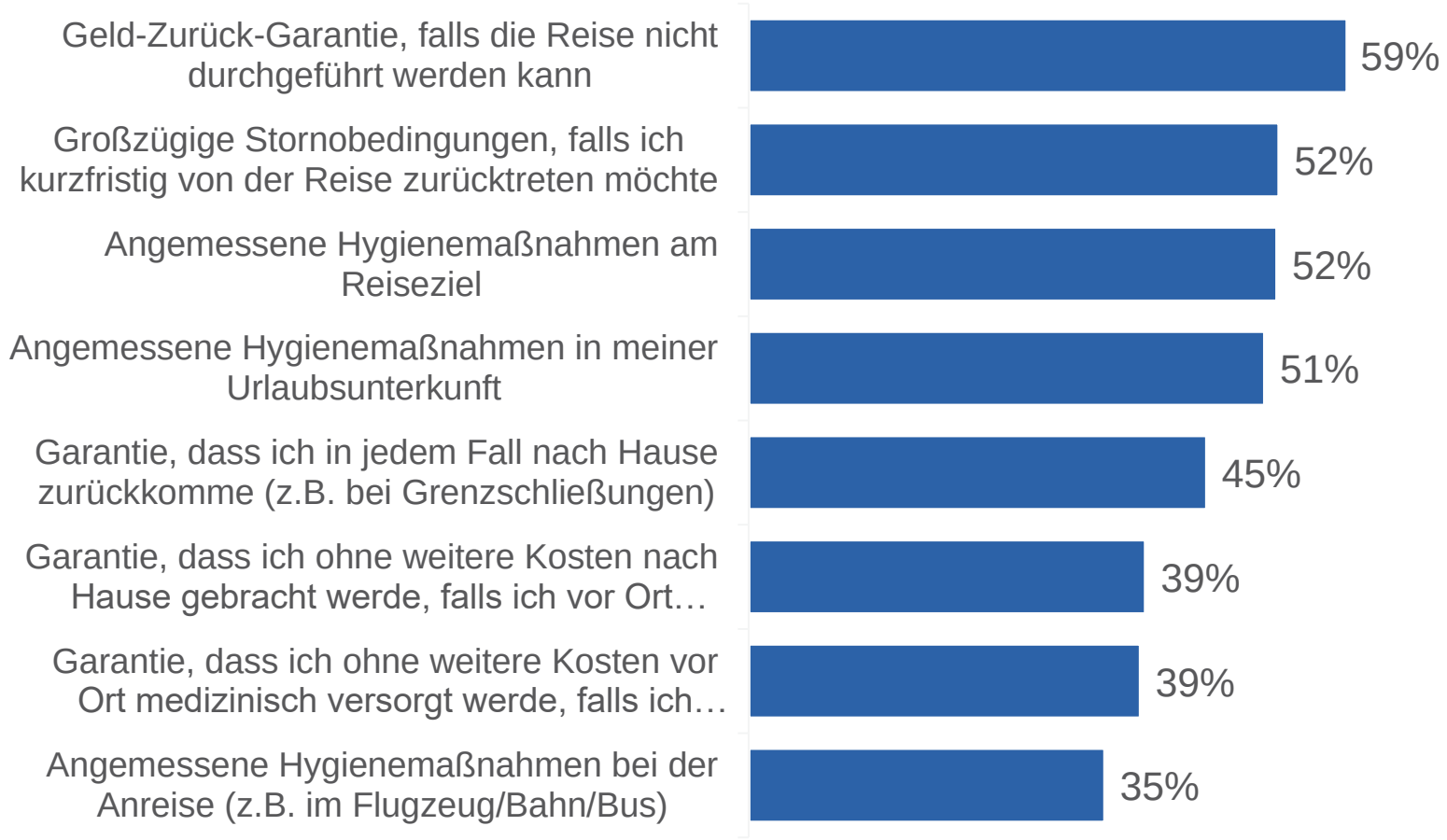
Frage: Wenn Sie nun an das Frühjahr und den Sommer 2021 denken, also April bis September 2021: Haben Sie für diese Zeit schon Urlaubspläne?
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 18-75 Jahre (Sept.); 14-75 Jahre (Nov.); Quelle: RA 2021, Corona Recovery Modul 11/2020

Urlaubsreisen und Corona: Einstellungen



Frage: *Bitte sagen Sie mir kurz zusammengefasst, wie sich die Corona-Krise auf Ihre Reiseplanungen in den kommenden 12 Monaten auswirkt. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?*
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre; Quelle: RA 2021, Corona Recovery Modul 11/2020

Buchungskriterien bei zukünftigen Urlaubsreisen



- Es gibt keine Maßnahme zur Risikominimierung, die völlig unwichtig ist.
- Am wichtigsten sind Flexibilität und Geld-zurück-Garantien, falls die Reise nicht durchgeführt werden kann.
- Es folgen Anforderungen an die Hygiene vor Ort.
- Verglichen dazu weniger wichtig: Sicherheiten für den Fall, dass man vor Ort erkrankt.

Frage: *Wenn Sie in Zukunft ein konkretes Reiseangebot buchen, auf welche dieser Aspekte werden Sie dann besonders achten?*
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 18-75 Jahre; Quelle: RA 2021, Corona Recovery Modul 09/2020

2021 – mehr Trends

Ziele, Reiseart, Organisation

Reisepläne 2021 für Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen

Trends Ziele:

- Die „Großen“ bleiben groß:
  - Deutschland bleibt Nr. 1
  - Mittelmeer [leicht abnehmendes Interesse]
  - Alpen [min. gleich bleibend]
- Fernreisen [abnehmendes Interesse]

Frage: *„ Was trifft auf Sie zu?... Ich werde 2021 wahrscheinlich … machen*“
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 J. in Privathaushalten,
RA online 11/2020: n=2.611, 63 Mio.; Quelle: RA 2020-2021

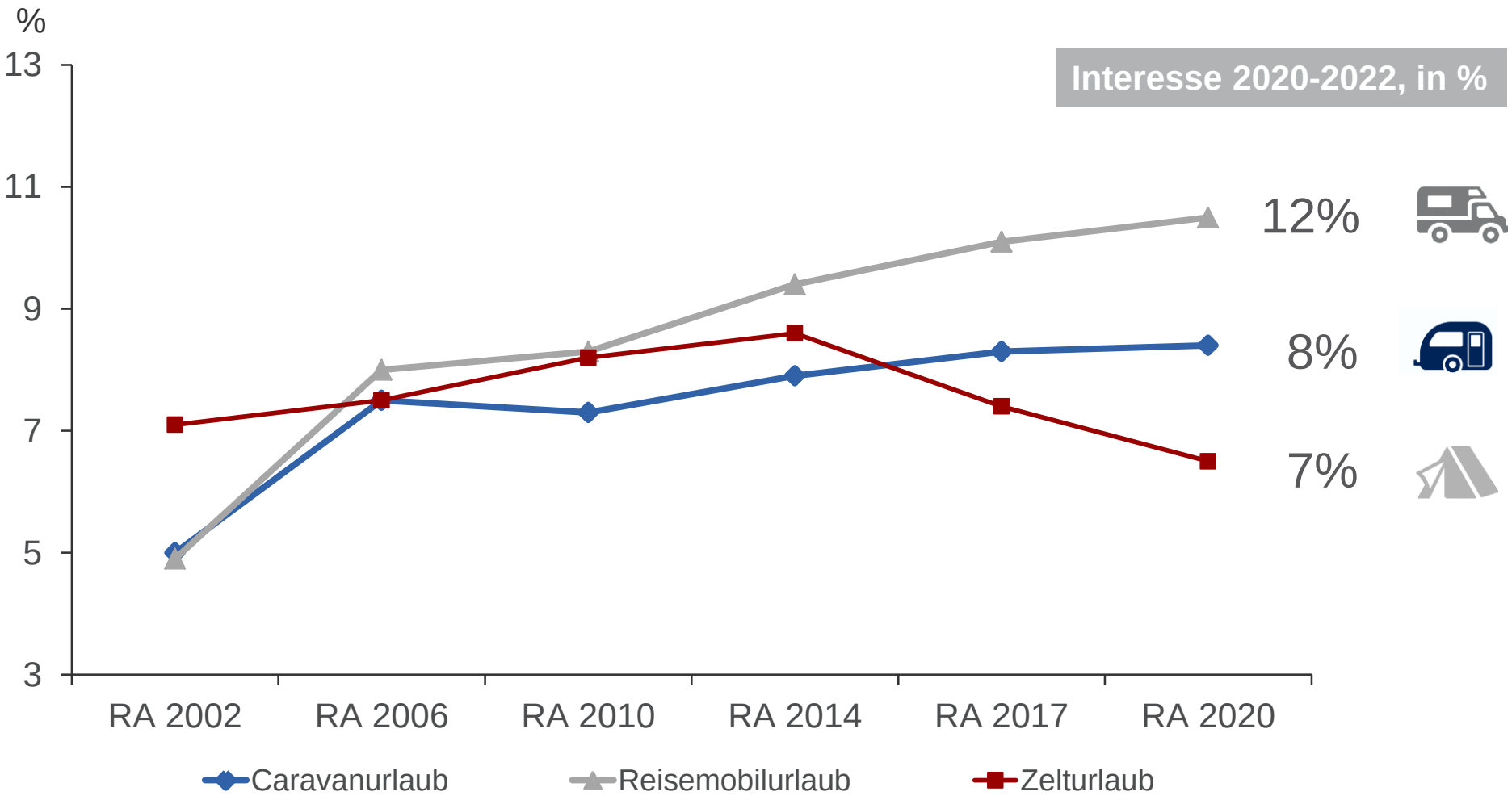
Trends Organisationsform:

- Viel wird individuell vorbereitet und gebucht
- Weitgehend Stabilität in den Vorlieben für Reisebürobuchungen und Veranstalterreisen
- Immer mehr (Teil-)Leistungen werden online gebucht.

Trends Reisearten:

- Die „Großen“ bleiben groß:
  Strand-/Badeurlaub, Ausruh-, Natur-, und Familienferien
- Wachstum bei den Plänen für Wellnessurlaub und Camping
- Stabilität bei den Plänen für
  - Städtereisen
    Kulturreise
    Kreuzfahrten
- Rückgang bei den Plänen für Flugreisen

Interesse für Camping-Urlaubsformen 2020-2022 und langfristige Entwicklung



Interesse 2020-2022, in %

12%

8%

7%

Die Caravaning-Neigung wächst.

Campingurlaub-Interessierte nächste 3 Jahre („plane ziemlich sicher“ und „kommt generell in Frage“);
Basis: deutschen/deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre (ab 2010 inkl. deutschsprachige Ausländer); Angaben in %.
Quelle: FUR, RA 2020 *face-to-face*

Fazit

Ausblick das Reisejahr 2021

- ⇨ Aktuell kaum Tourismus wegen der Restriktionen im Zusammenhang mit der Eindämmung des Corona-Virus.
- ⇨ Urlaubsreisen sind den Deutschen aber eine liebgewonnene Gewohnheit. Die Urlaubslust ist trotz Corona auf einem hohen Niveau.
- ⇨ Insgesamt (geringe) Dämpfung der Reiseabsichten
  - ⇨ in einigen Fällen aus wirtschaftlichen Gründen
  - ⇨ oder weil die Reiselust abhanden gekommen ist.
- ⇨ Unsicherheiten und Bedenken führen zum Abwarten bei der konkreten Reiseplanung und -buchung.
- ⇨ Aktuell Verschiebung von Prioritäten bei Reisemerkmalen (u.a. Nähe, Pkw, abseits der Masse)
- ⇨ Die Urlaubsreisenden bleiben neugierig und flexibel, erfahren, anspruchsvoll und multi-optional.
- ⇨ Hoher Informationsbedarf, mehr Nutzung nicht-touristischer Quellen
- ⇨ Kurzfristige Buchungen,
  aber i.d.R. nicht „von heute auf morgen“.
- ⇨ Viele Corona-spezifische Anforderungen und Sorgen, vor allem ums Geld.
  Aber: All das sind zusätzliche Bedingungen, keine Reisegründe!
- ⇨ Ob und wie man reist, hängt in nächster Zeit im Wesentlichen von den Möglichkeiten vor dem Hintergrund der Maßnahmen gegen die Corona Pandemie ab.
- ⇨ Neue (alte) Freiheiten in dieser Hinsicht werden zu einer Rückkehr zu bisherigen Reisemustern führen.

Diese Unterlage ist durch die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR) für die Eröffnungspressekonferenz der CMT 2021 erarbeitet worden. Die FUR ist der Träger der jährlichen Reiseanalyse (RA) [www.Reiseanalyse.de].

Zur fachlichen Vorbereitung der CMT 2021 hat die FUR im November 2020 eine aktuelle Umfrage durchgeführt (repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung 14-75 Jahre; n=2.500; Erhebung durch Ipsos) und die Zeitreihen der Reiseanalyse (jährlich n > 7.500, repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre) ausgewertet.

Der Vortragende, Prof. Dr. Martin Lohmann, ist wissenschaftlicher Berater der FUR. Er leitet das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT) in Kiel und lehrt Wirtschaftspsychologie an der Leuphana-Universität Lüneburg.

FUR Forschungsgemeinschaft
Urlaub und Reisen e.V.
Fleethörn 23
D-24103 Kiel
Germany

Tel.: +49 (0)431 88888 00
Fax: +49 (0)431 8888 679

Martin Lohmann
E-Mail: info@reiseanalyse.de
Website: **www.reiseanalyse.de**

Neu:
Reiseanalyse Trendstudie 2030
https://reiseanalyse.de/studien-und-publikationen/

Untersuchungsprofil:

- Touristische Nachfrage für Urlaubsreisen und Kurzurlaubsreisen
  Verhalten - Motive – Präferenzen – Interessen
- Jährliche Durchführung seit 1970
- Mind. 6.000 *face-to-face*-Interviews
  plus 5.000 *Online*-Interviews p.a.
- Neutrale Interessengemeinschaft
  FUR e.V. als Träger der Untersuchung
- Mehr Informationen:
  www.reiseanalyse.de